

Stolpern, Rutschen, Stürzen

Einmal nicht aufgepasst



06 | 2011

Diagnose Sturzunfall

- Fast jeder fünfte meldepflichtige Arbeitsunfall in Deutschland wird durch Stolpern, Rutschen und Stürzen verursacht
- Das sind über 1.000 Arbeitsunfälle am Tag
- Mehr als 5.000 dieser Unfälle führten im Jahr 2009 zu derart schweren Verletzungen, dass die Betroffenen eine Unfallrente erhalten

(Quelle: DGUV)



Foto: Fotolia/L.Dron

Unsichere Angelegenheit

- „Der menschliche Gang ist einer der unsichersten Fortbewegungsvorgänge, die es unter Lebewesen in der Natur gibt [...].“
- „Einen Großteil der Zeit befindet man sich während des Gehens nur auf einem Bein.“



Foto: Fotolia/Derk Hayenga

(Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Vermeiden von Unfällen durch Stolpern, Umknicken und Fehltreten, Dortmund 2008, www.baua.de)

Ursachen für Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle (1)

Technische Mängel

- zu glatte, kaputte oder unebene Fußbodenbeläge
- schlechte Beleuchtung, defekte Leuchtmittel
- fehlender Handlauf



Grafik: Michael Hüter

Ursachen für Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle (2)

Organisatorische Probleme

- Termindruck
- unklare Vorschriften
- schlechte Planung von Arbeitsabläufen
- mangelhafte Unterweisung von Mitarbeitern



Grafik: Michael Hüter

Ursachen für Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle (3)

Persönliches Verhalten

- mangelnde Konzentration
- mangelndes Verantwortungsbewusstsein
- fehlende Kenntnisse, Missachtung von Regeln
- erhöhte Risikobereitschaft



Grafik: Michael Hüter

Die wichtigsten Anti-Stolper-und-Sturz-Regeln (1)

Verkehrswege: So gehen Sie sicher

- Gefahrenstellen kenntlich machen
- Verkehrs- und Fluchtwege freihalten
- Schleichwege und Abkürzungen meiden
- Gegenstände aufräumen, nichts herumliegen lassen
- Verschmutzte Böden reinigen
- Material nur an vorgegebenen Stellen lagern



Foto: Fotolia/Alterfalter

Die wichtigsten Anti-Stolper-und-Sturz-Regeln (2)

Treppen und Stufen: Immer mit der Ruhe

- Aufmerksam gehen, nicht hetzen
- Handlauf benutzen
- Beleuchtung einschalten
- Beim Tragen von Lasten auf freie Sicht achten

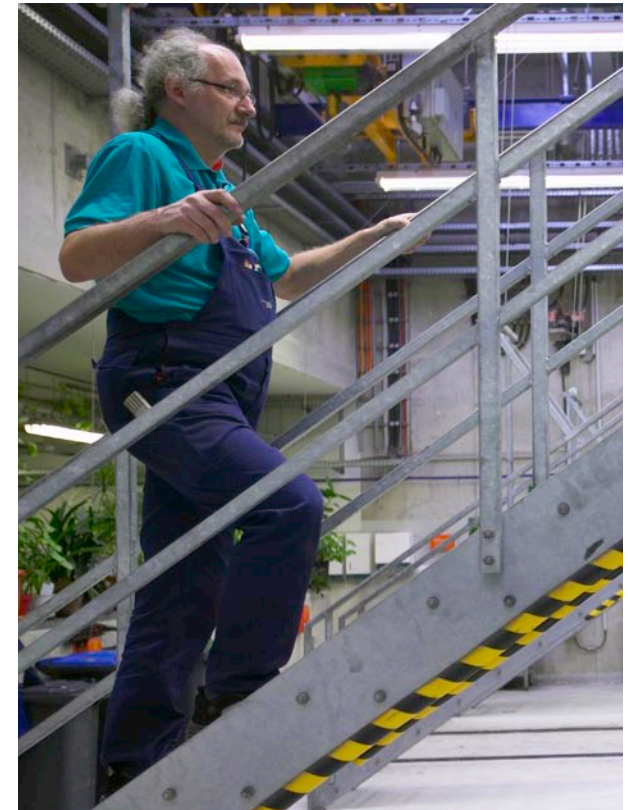


Foto: Buschardt

Die wichtigsten Anti-Stolper-und-Sturz-Regeln (3)

Schuhe: Zeigt her eure Füße

- Fester Halt
- Flacher Absatz
- Vorn und hinten geschlossen
- Rutschhemmende Sohle mit Profil
- Fersen-, gegebenenfalls Knöchelschutz



Foto: Fotolia/Contrastwerkstatt

Die wichtigsten Sicherheitszeichen auf einen Blick



Warnung vor
Rutschgefahr



Warnung vor
Stolpergefahr



Warnung vor
Absturzgefahr



Für Fußgänger
verboten



Betreten der
Fläche verboten



Für Fußgänger



Übergang
benutzen

Impressum:

DGUV Lernen und Gesundheit: Stolpern, Rutschen, Stürzen, Juni 2011

Herausgeber:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Mittelstraße 51, 10117 Berlin

Redaktion:

Andreas Baader, St. Augustin (verantwortlich)
Gabriele Albert, Wiesbaden

Fachliche Beratung:

Joachim Berger, Präventionsexperte bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Text:

Gabriele Mosbach, Potsdam

Verlag:

Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden
Telefon: 0611/9030-0, www.universum.de

Dieser Foliensatz gehört zu der Unterrichtseinheit „Stolpern, Rutschen, Stürzen“, Juni 2011.

Unter www.dguv.de/lug finden Sie zu diesem Thema folgende weitere Materialien:

- Kompetenzen
- Didaktisch-methodischer Kommentar
- Hintergrundinformationen für die Lehrkraft
- Infotext für die Schüler
- Arbeitsblätter
- Mediensammlung